

AKTION

## Fünftklässler sammeln Elektroschrott

22.05.2022, 08:18 | Lesedauer: 3 Minuten

Corinna Zak



Fünftklässler des Julius-Stursberg-Gymnasiums sammeln einen Monat lang Elektroschrott. Sie nehmen an einem E Waste-Race teil.  
Foto: Kai Kitschenberg

**Elektroschrott zu sammeln ist wichtig. Das können Schülerinnen und Schüler in einer Challenge lernen.**

„So ein Schrott!“ Das sagen viele Menschen, wenn etwas kaputt oder unbrauchbar ist, und sie es für wertlos halten. Laura, Jasper Lia, Johann und ihre Klassenkameraden sind da schlauer. Die Fünftklässler haben in den vergangenen Tagen viel über Elektro- und Elektronikschrott gelernt und wissen: Er ist alles andere als wertlos!

Die Klasse 5b des Julius-Stursberg-Gymnasiums (JSG) nimmt am E-Waste Race teil. Zehn Schulen machen mit und sammeln einen Monat lang alte Mixer, Handys, Computer, Konsolen, Elektrospielzeug, Elektrozahnbürsten, Brotschneidemaschinen und unendlich viel mehr. Für alles, was gesammelt wird, gibt es Punkte. Zwei Container sind im JSG schon voll.



Der eingesammlte Elektroschrott wird in eine App eingetragen.  
Foto: Kai Kitschenberg

Zu Beginn des Projekts bekam die Klasse Besuch aus Hamburg. Kathrin Ruhnke von „Das macht Schule“ erklärte, was Elektroschrott eigentlich ist und welche wertvollen Rohstoffe darin sind.

## **Tagebuch schreiben und Plakate kleben**

„Die Menschen nehmen immer nur Wertstoffe aus der Natur raus und wir können ja nichts reintun. Wir müssen recyceln, sonst sind irgendwann die ganzen Wertstoffe weg“, hat Justus (10) daraus gelernt. Gemeinsam mit Johann (11) hat er in seiner Nachbarschaft an Haustüren geklingelt. Und die Leute haben in Schränken und Schubladen gekramt und jede Menge Elektroschrott hervorgeholt, der dort schlummerte. Lia (11) hat gemerkt: Die Leute haben viel mehr Elektroschrott zu Hause, als ihnen bewusst ist. Laura (11) erzählt: „Ich hab einen Toaster, einen Fön, ein Glätteisen, einen Lockenstab und eine Bohrmaschine mitgebracht.“ Der gleichaltrige Jasper war ebenfalls fleißig und hat bei Nachbarn und Freunden der Familie über 20 alte Handys eingesammelt.

## **In einer App wird zusammengezählt**

Die Kinder arbeiten in Gruppen. Es gibt Promoter, die in Geschäften fragen, ob sie Plakate aushängen dürfen. Die Reporter schreiben Tagebuch und wenden sich an die Presse. Bei den Teamleitern landen die Fotos, die von allen gesammelten Teilen gemacht werden müssen. Diese Dokumentation hat sich schon als hilfreich erwiesen. Denn die 5b wurde beklaut! Diebe haben in den vergangenen Tagen von allen Geräten die Kabel abgeschnitten. In den Kabeln ist wertvolles Kupfer. Das wird in Elektrogeräten, aber auch in der Bauindustrie verwendet. Die Schule hat Strafanzeige gestellt. Und die Container stehen jetzt nicht mehr auf dem Schulhof, sondern im Gebäude. „Durch die Fotos zählt das aber trotzdem“, freut sich Laura (10).

Für Kabel gibt es zehn Punkte, für Telefone und Handys 30 Punkte, 40 sind es für Monitore und Computer. Für alles andere werden 20 Punkte angerechnet. In einer App wird zusammengezählt. Hier können die Kinder auch sehen: Zur Zeit stehen sie auf dem zweiten Platz.

Aber es geht ja nicht nur ums Gewinnen. Klassenlehrer Ernst Wissen lobt: „Die Kinder haben viel gelernt über Nachhaltigkeit, aber sie haben auch gelernt, sich zu organisieren und im Team zu arbeiten.“ Und Mirja (11) findet: „Recycling ist wichtig. Aber es wäre auch schön, wenn man manche Sachen einfach reparieren würde.“

Das Projekt E-Waste Race kommt aus den Niederlanden. In Deutschland lief die Aktion schon in einigen großen Städten. Gerade beteiligt sich der Kreis Wesel, im September ist Dortmund dabei.

Die Kinder holen den Elektroschrott auch ab: Auf der Seite [ewasterace.de](http://ewasterace.de) kann man mit Terminwunsch eintragen, was abgegeben wird. Der gesammelte Elektroschrott wird von einer Recyclingfirma in Gelsenkirchen fachgerecht entsorgt.

Die Klasse mit den meisten Punkten gewinnt einen Ausflug.